

Vorschlag für einen Hausgottesdienst am 26.02.2023

Erster Fastensonntag Lesejahr A

© Edith Furtmann 02/2023

Lied GL 422,1 Ich steh vor Dir mit leeren Händen Herr

Wir beginnen den Gottesdienst im +Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Kyrie

Herr Jesus Christus

Du widerstehst den Versuchungen

Herr erbarme Dich

Du willst, dass auch wir den Versuchungen dieser Welt widerstehen

Christus erbarme Dich

Du traust uns das zu.

Herr erbarme Dich

Lesung: Röm 5,12;17-19

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus
an die Gemeinde in Rom.

Schwestern und Brüder!

Durch einen einzigen Menschen kam die Sünde in die Welt und durch die Sünde der Tod und auf diese Weise gelangte der Tod zu allen Menschen, weil alle sündigten.

Denn ist durch die Übertretung des einen der Tod zur Herrschaft gekommen, durch diesen einen, so werden erst recht diejenigen, denen die Gnade und die Gabe der Gerechtigkeit reichlich zuteilwurde, im Leben herrschen durch den einen, Jesus Christus.

Wie es also durch die Übertretung eines Einzigen für alle Menschen zur Verurteilung kam, so kommt es auch durch die gerechte Tat eines Einzigen für alle Menschen zur Gerechtersprechung, die Leben schenkt.

Denn wie durch den Ungehorsam des einen Menschen die vielen zu Sündern gemacht worden sind, so werden auch durch den Gehorsam des einen die vielen zu Gerechten gemacht werden.

Wort des lebendigen Gottes

Zum Zwischengesang: GL 422,3 Sprich Du das Wort

Evangelium Mt 4,1-11

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit wurde Jesus vom Geist in die Wüste geführt; dort sollte er vom Teufel versucht werden.

Als er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, hungerte ihn. Da trat der Versucher an ihn heran und sagte: Wenn du Gottes Sohn bist, so befiehl, dass aus diesen Steinen Brot wird. Er aber antwortete: In der Schrift heißt es: Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt.

Darauf nahm ihn der Teufel mit sich in die Heilige Stadt, stellte ihn oben auf den Tempel und sagte zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so stürz dich hinab; denn es heißt in der Schrift: Seinen Engeln befiehlt er um deinetwillen, und: Sie werden dich auf ihren Händen tragen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt. Jesus antwortete ihm: In der Schrift heißt es auch: Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht auf die Probe stellen.

Wieder nahm ihn der Teufel mit sich und führte ihn auf einen sehr hohen Berg; er zeigte ihm alle Reiche der Welt mit ihrer Pracht und sagte zu ihm: Das alles will ich dir geben, wenn du dich vor mir niederwirfst und mich anbetest. Da sagte Jesus zu ihm: Weg mit dir, Satan! Denn in der Schrift steht: Den Herrn, deinen Gott, sollst du anbeten und ihm allein dienen.

Darauf ließ der Teufel von ihm ab und siehe, es kamen Engel und dienten ihm.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus

Gedanken zum Evangelium

Durch einen einzigen Menschen kam die Sünde in die Welt und mit ihr der Tod: gemeint ist Adam. Durch einen einzigen kommt es zur Gerechtersprechung und zum Leben: gemeint ist Jesus. Jesus, der allen Versuchungen widerstanden hat. Schwarz-weiß? Ja, sehr schwarz-weiß. Aber genau darum geht es: ich kann mich für die Nachfolge Jesu entscheiden oder aber dagegen. Ich kann ihm in Nächstenliebe folgen oder aber egoistisch meine Vorteile suchen. Aber – und das ist, wie ich finde, ein Kern der frohen Botschaft, auch in der österlichen Bußzeit: ich kann immer wieder neu mein Verhalten überdenken und einen anderen, den neuen Weg gehen. An jeder Wegkreuzung neu kann ich ja sagen zu Jesus, zu Gott, unserem Vater.

Glaubensbekenntnis beten oder GL 800 ich glaube an den Vater

Fürbitten:

Wir wollen nun Fürbitte halten:

Guter Gott, Dein Sohn hat uns vorgelebt, Versuchungen zu widerstehen und den richtigen Weg einzuschlagen. Wir bitten Dich:

- Die Versuchungen sind groß in der Welt, in der wir leben. Oft erkennen wir nicht wirklich, was richtig und was falsch ist: Hilf uns und allen Menschen den richtigen Weg zum Heil zu finden.
- Immer wieder gibt es in den verschiedensten Religionsgemeinschaften Diskussionen und Streit darüber, was Gottes Wille ist: lass uns und alle Menschen erkennen, dass der richtige Weg zu Dir nur in Frieden und Gemeinschaft gefunden werden kann.
- Immer mehr Menschen werden unterdrückt und ausgegrenzt, leiden Not, kommen nicht mehr mit und verirren sich in den Anforderungen unserer Zeit: stehe ihnen und uns bei, gelassen und zuversichtlich nach dem richtigen Weg zu suchen.
- Immer mehr Menschen müssen ihre Heimat verlassen, Krieg und Verfolgung, aber auch Hungersnöte und die Verödung ganzer Landstriche treiben sie in eine ungewisse Zukunft. Steh ihnen bei, dass sie sich auf ihrem Weg nicht alleingelassen fühlen und dass sie in einer sicheren Zukunft ankommen können.
- Immer mehr Menschen haben Angst vor Überfremdung und davor, dass Geflüchtete ihnen das, was sie haben, wegnehmen könnten. Lass sie und uns erkennen, dass wir alle Kinder des einen Gottes sind und lass uns geschwisterlich füreinander eintreten.
- Wir beten für alle Kranken und Sterbenden: steh Ihnen bei, dass sie sich trotz allem geborgen fühlen können.
- Wir beten für alle Verstorbenen, für die Toten von Krieg und Gewalt, für die Verhungerten, aber auch für die, deren Leben durch Krankheit und Alter zu Ende gegangen ist: nimm sie alle auf in Dein Reich.

Denn Du willst, dass allen Menschen Gerechtigkeit widerfährt. Uns trauert Du zu, Gerechtigkeit in die Welt zu bringen. Dafür danken wir Dir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen

Vater unser

Lied: 440 Hilf Herr meines Lebens

Brot teilen:

Guter Gott, segne nun dieses Brot, dass wir in Erinnerung an Deinen Sohn miteinander teilen wollen.

Alles Gute kommt von Dir, o Herr. Segne dieses Brot. Wir wollen es in Dankbarkeit genießen.

Gepriesen bist Du Herr unser Gott. Du bist es, der uns das Brot als die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit schenkt. Wenn wir es teilen, dann teilen wir unseren Alltag mit Mühe und Plage, aber auch mit allem Schönen. Wenn wir es teilen, dann tun wir das mit allen Menschen dieser Welt, die unserer Hilfe bedürfen. Wenn wir als Getaufte uns trauen, Deine Frohe Botschaft zu verbreiten, die Dein Sohn durch sein Mensch sein in unsere Welt gebracht hat, dann dürfen wir teilhaben an Deinem himmlischen Mahl.

So segne dieses Brot +im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Schlussgebet und Segen

Herr unser Gott,

Du willst uns stark machen gegen die Versuchungen unserer Zeit. Wenn wir auf Dich vertrauen, so können wir den Weg ins Leben gehen.

So dürfen wir um Deinen Segen bitten: Es segne uns der allmächtige Gott, + der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen

Schlusslied: 421 Mein Hirt ist Gott der Herr